

Weitere Demos und Streiks in Düsseldorf und Berlin

Letzte Warnung!



Am ersten Adventswochenende findet in Potsdam die entscheidende Runde der Tarifverhandlungen mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) statt. Noch immer hat die TdL nur gemauert, gedroht und zu jedem Vorschlag „Nein“ gesagt. Grund genug für den dbb, bis dahin weitere Protestveranstaltungen durchzuführen. Am 25. November 2021 führte der dbb, gemeinsam mit den DGB-Gewerkschaften, in Düsseldorf coronagerecht die größte Demo dieser Einkommensrunde durch. dbb Verhandlungsführer Ulrich Silberbach nutzte das Forum der 4.000 Demonstrantinnen und Demonstranten für klare Worte.

„Wir sind der Fels in der Brandung!“

„Ich weiß, dass das nicht leicht ist, heute hier zu demonstrieren und zu streiken“, rief Silberbach den Demoteilnehmenden vor dem Düsseldorfer Landtag zu. „Aber es ist enorm wichtig. Wir brauchen diese vielen Aktionen, um den Arbeitgebern zu zeigen, dass wir auch in Corona-Zeiten handlungs- und streikfähig sind.“ Silberbach führte weiter aus: „Egal, ob in Krankenhäusern, Schulen oder den Polizeidienststellen. Wir sind mit unserer unermüdlichen

**Zukunft
nur mit uns!**

#EKR21

**5% mind.
150 €**

dbb.de



Düsseldorf



Düsseldorf



Düsseldorf



Düsseldorf



Düsseldorf



Düsseldorf

dbb aktuell

DBB NRW
Beamtenbund
und Tariftunion

DPoIG
DEUTSCHE POLIZEI-GEWERKSCHAFT
IN ÖS

dbb
beamtenbund
und tariftunion

Herausgeber:
dbb beamtenbund
und tariftunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin

Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik

Fotos:
Friedhelm Windmüller,
dbb und komba nrw

Demonstration in Düsseldorf am 25. November 2021

Arbeit der Fels in der Coronabrandung. Darauf sind wir stolz. Aber dafür wollen wir auch Anerkennung. Und die verweigert uns TdL-Verhandlungsführer Hilbers. Und manchmal haben wir den Eindruck, die 15 Mitgliedsländer der TdL verstecken sich hinter ihrem Verhandlungsführer. Deshalb frage ich jetzt: „Herr Ministerpräsident Wüst, welchen öffentlichen Dienst wollen Sie in Nordrhein-Westfalen, den billigsten oder den besten?“

„Investitionsstau im Personalbereich überwinden!“

Zuvor hatte Roland Staudé, Vorsitzender des DBB NRW, auf der Auftaktkundgebung vor dem Düsseldorfer Finanzministerium klare Worte gefunden. Staudé wörtlich: „Wer meint, Attraktivitätssteigerungen im öffentlichen Dienst könnten kostenneutral erfolgen, ist komplett auf dem Holzweg. Das ist schlicht unmöglich. Allein die katastrophale Lehrstellensituation im nordrhein-westfälischen Landesdienst belegt, dass es dem Staat nach wie vor nur unzureichend gelingt, sich als Arbeitgeber gegen die Konkurrenz der Privatwirtschaft im Kampf um die besten Köpfe durchzusetzen. Finanzminister Lienenkämper muss nun endlich ernsthafte Reformen angehen!“ Die Düsseldorfer Demo hat eindrucksvoll deutlich gemacht, dass die Gewerkschaften auch in schwerer Zeit handlungsfähig sind. Genau diese Handlungsfähigkeit hat die TdL bisher vermissen lassen. Beeindruckt hat die Düsseldorfer Veranstaltung dadurch, dass sie gleichzeitig die Entschlossenheit der Beschäftigten zum Ausdruck brachte und ihre Bereitschaft, ihren Protest coronakonform zu präsentieren.

Zuverlässigkeit
nur mit uns!

#EKR21

dbb.de



Düsseldorf



Düsseldorf



Düsseldorf



Düsseldorf



Düsseldorf



Düsseldorf

Mahnwache des komba Ortsverbands bonn / rhein-sieg

Ebenfalls am 25. November 2021 versammelten sich rund 25 Mitglieder des komba ov bonn / rhein-sieg in Königswinter-Thomasberg, um sich solidarisch mit den Kolleginnen und Kollegen zu zeigen, die in Düsseldorf für die Forderungen der Gewerkschaften auf die Straße gingen. Der 1. stellvertretende Vorsitzende des ov bonn / rhein-sieg, Christian Dröttboom, dazu: „Uns war wichtig, dass wir ein Zeichen setzen. Auch während der Pandemie. Solidarität kann man auch auf diesem Wege zeigen. Die Haltung der Arbeitgeber ist inakzeptabel. Wenn so Wertschätzung aussieht, dann gute Nacht ...!“



Demonstration in Düsseldorf am 25. November 2021



Aktionsfinale in Berlin

Der letzte Nadelstich des dbb fand am 26. November 2021 beim Berliner Senator für Finanzen, Matthias Kollatz, statt. Hier erneuerte Silberbach seine Kritik an den Ländern, die zwar gerne davon reden, ein attraktiver Arbeitgeber sein zu wollen, bei der Einkommensrunde aber die Nullrundenparolen der TdL unwidersprochen lassen. Silberbach unmissverständlich: „Deshalb rufe ich Finanzsenator Kollatz zu: ‚Gerade Berlin weiß doch, wie schwer es ist, gutes Personal zu bekommen, gerade Berlin hat doch selbst schon versucht, den Fesseln der TdL zu entkommen, und wurde dafür gedeckelt. Deshalb erwarten wir jetzt von Ihnen, dass Sie ihrem Verhandlungsführer klarmachen: Wir brauchen einen hochwertigen Abschluss und das jetzt – nicht irgendwann.‘“

„Das Ende der Fahnenstange ist erreicht!“

DPoIG-Chef Rainer Wendt führte aus, wie sehr die Pandemie die ohnehin schon zu dünne Personaldecke strapaziert. Wendt wörtlich: „Wir fordern ein angemessenes und faires Tarifangebot jetzt! Wenn unser Rechtsstaat, unsere Schulen, unsere öffentliche Daseinsvorsorge, unsere Polizei auch in Zukunft gut funktionieren sollen, müssen die Beschäftigten gerecht bezahlt werden. Das Ende der Fahnenstange ist erreicht – wir wollen endlich ein vernünftiges Verhandlungsangebot der Arbeitgeber. Der öffentliche Dienst bekommt – gerade in der derzeitigen Krise – immer mehr Aufgaben aufgebürdet. So binden die Kontrollen von 2G und 3G-Regeln viele Kolleginnen und Kollegen. Und das ist nur eine Aufgabe von zahlreichen. Die schnelle Übertragung des Tarifabschlusses auf die Beamtinnen und Beamten ist deshalb unabdingbar.“

Boris Biedermann, Erster Stellvertretender Vorsitzender der Berliner DPoIG, sagte dbb Chef Ulrich Silberbach Unterstützung für den Fall zu, dass die TdL sich auch am Wochenende einem Tarifabschluss widersetzt: „Dann werden wir eben auch in der Adventszeit demonstrieren und streiken. Die Verantwortung dafür trägt die TdL.“

Wie geht's weiter?

Am Wochenende findet in Potsdam die letzte vereinbarte Verhandlungsrunde zwischen TdL und Gewerkschaften statt. Über den Verlauf der Potsdamer Tarifverhandlungen berichten wir unter www.dbb.de/einkommensrunde.

Demonstration in Berlin am 26. November 2021



Berlin



Berlin



Berlin



Berlin



Berlin



Berlin



www.dbb.de/
einkommensrunde




dbb.de

Der dbb und die DPoIG helfen!

Als Gewerkschaftsmitglied der **Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG)** sind Sie sicher, immer nach Tarifvertrag bezahlt zu werden. Die 18 Landes- und Fachverbände der **DPoIG** mit ihren rund 100.000 Mitgliedern bieten ständige Kontakte ohne bürokratische Umwege. Als Gewerkschaftsmitglied unter dem Dach des **dbb** genießen Sie kostenlosen Rechtsschutz für alles, was im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit steht.

Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke der **DPoIG**. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dpolg.de und www.dbb.de, durch Flugblätter **DPoIG aktuell** oder **dbb aktuell** und durch das Magazin **tacheles**. Grundsatzwerke und Kommentierungen erscheinen in der Reihe **Tarifschriften**.



Ich möchte zunächst DPoIG-Informationsmaterial erhalten.

Ich möchte ab _____ DPoIG-Mitglied werden.

Name* _____

Vorname* _____

Geb.-Datum _____

Straße* _____

PLZ/Ort* _____

E-Mail _____

Zutreffendes bitte ankreuzen*

<input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin	<input type="checkbox"/> in Ausbildung
<input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in	<input type="checkbox"/> im Ruhestand
<input type="checkbox"/> Allg. Verw.-Dienst	<input type="checkbox"/> tech. Dienst
<input type="checkbox"/> Vollzugsdienst	

Bes./Entgeltgruppe _____

Teilzeit, Stunden _____

Dienstherr / Arbeitgeber _____

Amt / Dienststelle / Betrieb _____

Gewerkschaftsmitglied bei _____

von _____ bis _____

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: Deutsche Polizeigewerkschaft, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 47 37 81 23, Telefax: 030. 47 37 81 25, E-Mail: dpolg@dbb.de. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen unter: E-Mail: dpolg@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dpolg.de/datenschutz/

Datum / Unterschrift _____

DPoIG Deutsche Polizeigewerkschaft Bundesgeschäftsstelle, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin
Telefon: 030. 47 37 81 23, Fax: 030. 47 37 81 25, E-Mail: dpolg@dbb.de, Internet: www.dpolg.de

dbb aktuell

DBB NRW
Beamtenbund
und Tariftunion

DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

dbb
beamtenbund
und tariftunion

Der dbb ist das Dach von 40 Gewerkschaften – eine davon ist auch in Ihrer Nähe.